

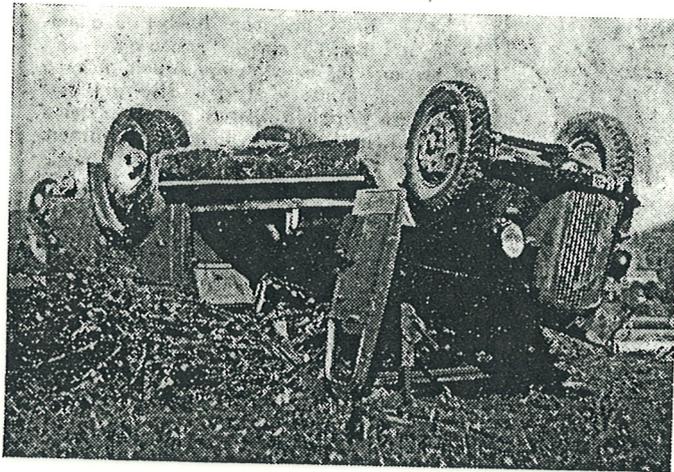
II/21

Auf der Fahrt zum Einsatz verunglückt

Am Montag, dem 12. September um 2.45 Uhr wurde der mit sieben Mann besetzte Rüstwagen Opel Blitz der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach (Lenker: Postangestellter Oberfeuerwehrmann Josef Kolb) vermutlich durch Blockieren des linken Vorderrades in einer Linkskurve auf der Gemeindestraße in Köflach-Piber (Hagenkurve) über den linken Fahrbahnrand hinausgetragen, drückte einen Baum um und blieb mit den Rädern nach oben liegen.

Die Feuerwehr befand sich auf der Fahrt zum Großbrand des Alpengasthofes Krautwasch auf der Gleinalpe. Der Rüstwagen wurde total zertrümmert.

Bei diesem Unfall wurden der Lenker des Kraftwagens, Postangestellter Oberfeuerwehrmann Josef Kolb, Brandmeister Landwirt Johann Kolb, Probefeuwehrmann Tankstellenwärter Ferdinand Jäger, Feuerwehrmann Hilfsarbeiter



17.9.60

Oskar Gößmann und Feuerwehrmann Bergarbeiter Walter Rampold schwer verletzt. (Glücklicherweise besteht bei keinem Verunglückten Lebensgefahr.) Leichte Verletzungen erlitten der Feuerwehrmann Wagnergehilfe Helmut Jäger und der Feuerwehrmann Bergarbeiter Richard De Vora.

Die sieben Verletzten wurden nach erster Hilfeleistung durch die Bewohner der umliegenden Häuser vom Roten Kreuz in das Landeskrankenhaus Voitsberg übergeführt. Nur die beiden Leichtverletzten konnten sich am gleichen Tage in häuslicher Pflege begeben.

Dieser tragische Unfall hat in der Bevölkerung tiefe Anteilnahme ausgelöst. Wollten diese Männer doch nur den Nächsten zu Hilfe eilen und hätten diese edle Tat bald mit ihrem eigenen Leben bezahlen müssen.

* * *

Die verunglückten Feuerwehrmänner des Löschzuges Pichling der Stadtfeuerwehr Köflach haben, wie wir im Krankenhause Voitsberg erfuhren, folgende Verletzungen erlitten:

Johann Kolb: Rippenfraktur, stumpfe Bauchverletzung (schwerverletzt).

Ferdinand Jäger: Oberschenkelbruch, Schienbeinbruch, Rißquetschwunden (schwerverletzt).

Josef Kolb: Rippenbruch, Rißquetschwunde am linken Unterarm (leicht verletzt).

Oskar Gößmann: Brustkorbprellung und Gehirnerschütterung (leicht verletzt).

Walter Rampold: Rippenbruch und Gehirnerschütterung (leicht verletzt).

In häuslicher Pflege verblieben Helmut Jäger und Richard De Vora (Hautabschürfungen).